

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES AM 31.01.2019

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 31.01.2019
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:20 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Bürgermeister Stefan Güntner

CSU-Stadtratsfraktion

Stadtrat Carlo Bank

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Andreas Moser

Stadtrat Thomas Rank

Stadträtin Gertrud Schwab

Stadtrat Hartmut Stiller

ohne Ziffer 5.1, Beschluss

Stadträtin Hiltrud Stocker

UsW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Rolf Ferenczy

Stadtrat Peter Lorenz

Stadtrat Manfred Marstaller

Stadtrat Werner May

ab 19.20 Uhr, Ziffer 2

Stadtrat Manuel Müller

ab 19.20 Uhr, Ziffer 2, ohne Ziffer 6.2

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

Stadträtin Astrid Glos

2. Bürgermeister Klaus Heisel

Stadträtin Elvira Kahnt

KIK-Stadtratsfraktion

Stadtrat Klaus Christof

Stadtrat Thomas Steinruck

FW-FBW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Manfred Freitag

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

ab 19.20 Uhr, Ziffer 2

ÖDP-Stadtratsfraktion

Stadträtin Bianca Tröge

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Franz Böhm

Stadtrat Hans Schardt

fraktionslos

Stadträtin Andrea Schmidt

ohne Ziffern 5.1 und 5.2, Beschluss

Ortssprecher

Ortssprecherin Anna Schlötter

Schriftführer

Verwaltungsfachwirt Herbert Müller

Berichterstatter

Stabsstelle Claudia Biebl

Verwaltungsrätin Monika Erdel

Bauingenieur Oliver Graumann

Rechtsdirektorin Susanne Schmöger

Entschuldigt:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Siegfried Müller

KIK-Stadtratsfraktion

Stadtrat Wolfgang Popp

Stadträtin Jutta Wallrapp

FW-FBW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Dietrich Hermann

ÖDP-Stadtratsfraktion

Stadtrat Jens Pauluhn

BP-Stadtratsgruppe

Stadtrat Uwe Hartmann

Ortssprecher

Ortssprecher Dieter Pfreuzinger

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig.

Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Bürgermeister Güntner weist darauf hin, dass der TOP 5.1 „Antrag der Bayernpartei zur Plakatierungsverordnung der Stadt Kitzingen“ von der Tagesordnung genommen werde.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift des Stadtrates vom 02.10., 16.10. und 20.12.18

beschlossen dafür 24 dagegen 0

Die Niederschriften der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates vom 02.10., 16.10., sowie 20.12.2018 gelten gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt.

2. **Mündliche Information zum Vorhaben Staatsarchiv durch Herrn Sieg vom Staatl. Bauamt Würzburg**

Herr Sieg, Staatliches Bauamt Würzburg geht ausführlich auf die geplante Entwicklung des Deuster-Areals durch den Neubau des Staatsarchives samt durchzuführenden Wettbewerb ein. Dabei werde sich die Stadt Kitzingen in Form der Freiflächen am Wettbewerb beteiligten und insofern auch beim Staatsarchiv eine Stimme in der Jury haben.

Mit Blick auf die Kelleranlagen und die verschiedenen Aufgabenstellungen bei der Planung möchte der Freistaat Bayern eine pauschale Fläche in der Größe von 8.500 qm für den Wettbewerb angeben, damit jeder Planer anders mit der Fläche umgehen könne. Eine tatsächliche Vermessung soll erst nach Feststehen des Baukörpers erfolgen.

Er geht auf den Zeitplan des Wettbewerbs ein, der Ende 2019 abgeschlossen sein soll, sowie auf die derzeit anvisierte Fertigstellung zum Jahr 2025.

Die Präsentation von Herr Sieg liegt als wesentliche Anlage der Niederschrift bei.

3. **Entwicklung des Deuster-Areals in Kitzingen Neubau eines Archivegebäudes für die staatlichen Archive Bayerns inkl. Freianlagenplanung Vorlage: 2019/010**

Auf die Vorstellung in TOP 2 aufbauend geht Bauamtsleiter Graumann ausführlich auf die Sitzungsvorlage Nr. 2019/010 ein und stellt die städtischen Belange hinsichtlich des durchzuführenden Wettbewerbs dar. Dabei verweist er insbesondere auf die verschiedenen festgelegten Ziele (u. a. Nutzung von öffentlichen Freiraum – auch für schulische Zwecke, Wegeanbindung an die Innenstadt, Schaffung von Parkplätzen). Die Stadt Kitzingen sei mit zwei Sachpreisrichtern in der Jury vertreten. Er stellt dar, dass das Verfahren gemeinsam durchgeführt werde und die Kosten des Verfahrens auf Stadt und Staatliches Bauamt aufgeteilt werden.

Nachdem der gegenwärtige Bebauungsplan an dieser Stelle eine Wohnbebauung ausweise müsse dieser ebenfalls im Verfahren geändert werden.

Stadtrat Rank als Stadtentwicklungsreferent sieht dieses Projekt als Jahrhundertchance für die Stadt Kitzingen dar. Es sei das erhoffte Unterstützungsprojekt seitens des Freistaates nach dem Abzug der Amerikaner. Die dargestellten Ideen seien durchaus positiv und er hoffe, dass aus dem Wettbewerb entsprechende Ideen hervorgehen.

Stadtrat Christof kritisiert, dass die Überlegungen einzig vom Bauamt und dem Staatlichen Bauamt erfolgt seien, ohne die Stadträte einzubeziehen. Darüber hinaus kritisiert er, dass dem Freistaat nun das Filetstück der Fläche veräußert werden soll. Für ihn seien auch mit Blick auf den städtischen Beitrag viele Fragen unklar, weshalb er dem Beschluss nicht folgen könne.

Bürgermeister Güntner erklärt, dass im Rahmen der Fraktionsvorsitzendenbesprechung bzw. im Nachgang dazu, die Möglichkeit gegeben war, grundsätzliche oder weitere Punkte anzumerken, was in der Sitzung, aber auch im Anschluss nicht passiert sei.

Für Stadträtin Schmidt wäre es wichtig, dass sich die Stadt Kitzingen nicht am Wettbewerb beteiligten sollte. Sie kritisiert ebenfalls, dass der Stadtrat nicht ausreichend mitgenommen worden sei.

Die weiteren Wortbeiträge sind allesamt positiv gewesen. Die Chance, die Kitzingen mit der Ansiedlung erhält wird jeweils von den Rednern als positiv dargestellt.

beschlossen dafür 23 dagegen 2

1. Vom Sachvortrag Nr. 2019/010 wird Kenntnis genommen
2. Die Stadt Kitzingen beteiligt sich am staatlichen Wettbewerbsverfahren, mit einem Ideenanteil für die Freianlagenplanung von städtischen Flächen des Deuster-Areals (ca. 12.500 m²), (Anlage 1 der Sitzungsvorlage).
3. Die grundsätzlichen Planungsziele für den Ideenteil der Stadt Kitzingen entsprechend Sachvortrag Punkt 2 werden bestätigt und Teil der Auslobung zum Wettbewerb.
4. Die Stadt Kitzingen stimmt der konzeptabhängigen Modifizierung des notariellen Grundstückszuschnittes für den Neubau eines Archivgebäudes für die staatlichen Archive Bayerns inkl. Freianlagenplanung zu. Hierfür wird zwischen der Stadt Kitzingen und dem Freistaat Bayern, vertreten durch das Staatliche Bauamt Würzburg, eine Rahmenfläche auf dem Deuster-Areal definiert innerhalb derer die Wettbewerbsteilnehmer die staatliche Grundstücksfläche von 8.500 m² lagemäßig verorten können (siehe Anlage 2 der Sitzungsvorlage).
5. Die Stadt Kitzingen trägt für die Finanzierung des Wettbewerbes einen Kostenanteil von 70.000 EUR. Darüber wird eine Vereinbarung mit dem Staatlichen Freistaat Bayern, vertreten durch das Staatliche Bauamt Würzburg, geschlossen. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die Vereinbarung zu schließen.
6. Für die Teilnahme am Wettbewerb (Jurymitglieder) werden folgende Personen benannt (siehe auch Sachvortrag Punkt 6):

a) Sachpreisrichter, Herr Oberbürgermeister Müller	Vertreter	
Stefan Güntner		
b) Sachpreisrichter, Dr. Harald Knobling	Vertreter	Thomas
Rank		
c) Fachberater Torsten Fischer	Vertreter	Oliver
Graumann		
d) Fachberater Hilmar Hein	Vertreter	Tobias
Haupt		

**4. Zuschuss zum Neubau mit Erweiterung um zwei Kinderkrippengruppen des Kindergartens St. Johannes in der Glauberstraße 30
Antrag auf Erhöhung des bewilligten Zuschusses wegen Mehrkosten
Vorlage: 2019/014**

Herr Jäcklein und Frau Jordan gehen ausführlich anhand einer Präsentation auf die den Neubau des Kindergarten St. Johannes in der Glauberstraße ein. Er stellt dar, dass die erste Kostenschätzung für die erste Beschlussfassung im Juli 2018 nun mit der Kostenberechnung konkretisiert werden konnte. Im Wesentlichen seien die Mehrkosten für den Baugrund, die Entsorgung der Öltanks und der Verrohrung sowie der Neuerstellung der Gebäudetechnik begründet.

Stadtrat Dr. Küntzer als Referent für Jugend und Familien bedankt sich für die Vorstellung und die Konkretisierung. Das Gebäude müsse dringend erneuert werden und ihm sei es wichtig, dass der alte Standort erhalten bleiben könne. Die Kostenmehrerungen seien bedauerlich, jedoch für ihn wichtiger, diese vorher zu kennen. Er bittet um Zustimmung.

Stadtrat Dr. Pfeiffle kann das Haus und die Qualität nicht bewerten. Für ihn sei entscheidend, wie als Partner miteinander umgegangen werde. Die Stadt Kitzingen habe bereits bei der ersten Beschlussfassung eine höhere als sonst übliche Förderung gegeben. Er kann es nicht nachvollziehen, weshalb die Stadt nun noch einmal nachschießen sollte und gibt zu bedenken, wie es sich bei einer nochmaligen Erhöhung verhalte.

Bürgermeister Güntner stellt dar, dass mit Blick auf die nun vorliegende Kostenberechnung Gewissheit herrschen müsste. Darüber hinaus werde im Beschlussentwurf „letztmalig“ sowie „max.“ eingefügt.

Stadtrat Lorenz stellt dar, dass die Stadt Kitzingen am Beispiel des Kindergartens Marshall Heights wisse, welche erheblichen Kosten bei eigener Bauträgerschaft entstehen können. Auch die Kirche leiste hierbei einen großen Beitrag für die Bereitstellung von Betreuungsplätzen für die Stadt Kitzingen.

beschlossen dafür 22 dagegen 3

1. Vom Sachvortrag Nr. 2019/014 wird Kenntnis genommen.
2. Der Katholischen Kirchenstiftung St. Johannes wird zum Neubau mit Erweiterung um zwei Kinderkrippengruppen des Kindergartens St. Johannes aufgrund von Mehrkosten letztmalig ein weiterer Zuschuss in Höhe von max. 252.000,00 € gewährt.

Der Gesamtzuschuss der Stadt Kitzingen beträgt somit max. 1.152.000,00 € zuzüglich der Förderung der Regierung von Unterfranken von voraussichtlich 1.989.000,00 €.

Die Mittel in Höhe von 328.000,00 € (Mehrförderung der Regierung von Unterfranken 76.000,00 € + Erhöhung des Zuschusses um 252.000,00 € der Stadt Kitzingen) werden auf der Haushaltsstelle 1.4641.9880 bereitgestellt.

5. Auftragsvergaben

5.1. Umbau und Erweiterung Grund- und Mittelschule Kitzingen Siedlung, 2. Bauabschnitt, Sporthalle

Hier: Auftragsvergaben nach VOB/A-EU für Elektro-, Heizung-, Lüftung-, Sanitärarbeiten und Prallwände

Vorlage: 2019/018

beschlossen dafür 23 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2019/018 wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die Elektroarbeiten wird an die Firma Reichhard Elektro, Rudolf-Diesel-Straße 11, 97318 Kitzingen, vergeben.
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 136.491,98 € brutto.
3. Der Auftrag für die Heizungsarbeiten wird an die Firma RME Gebäudetechnik Jena GmbH, Hauptstraße 42, 07751 Rothenstein, vergeben.
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 100.700,13 € brutto.
4. Der Auftrag für die Lüftungsarbeiten wird an die Firma Bischoff-LS Luft- und Klimatechnik GmbH, Duisburger Straße 44, 90451 Nürnberg, vergeben.
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 188.240,77 € brutto.
5. Der Auftrag für die Sanitärarbeiten wird an die Firma Schneider GmbH & Co. KG, Kapellenstraße 3 a, 97789 Oberleichtersbach, vergeben.
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 117.378,83 € brutto.
6. Der Auftrag für die Prallwände wird an die Firma Kneitschel GmbH & Co. KG, Binzwangen 70 - 72, 91598 Colmberg, vergeben.
Die geprüfte Angebotssumme beträgt 93.599,45 € brutto.

5.2. Ersatzneubau Kaimauer Oberer Mainkai,

hier: Auftragsvergabe Tiefbauarbeiten - Ingenieurbau Kaimauer und Schachtbauwerk gemäß VOB/A

Vorlage: 2019/012

beschlossen dafür 23 dagegen 1

1. Vom Sachvortrag 2019/012 wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die Baumaßnahme Ersatzneubau Kaimauer am Oberen Mainkai incl. Entwässerungsschachtbauwerk hinter der Kaimauer wird auf Grundlage des Angebotes vom 05.12.2018 an die Mayerhofer Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH, mit einer Auftragssumme in Höhe von brutto 3.965.973,64 €, vergeben.
3. Der Oberbürgermeister bzw. dessen Vertreter wird ermächtigt ein entsprechendes Auftragsschreiben zu unterzeichnen.
4. Die für die Abwicklung des Bauauftrages sowie für die weiteren erforderlichen Kampfmittelerkundungen zusätzlich erforderlichen Mittel in Höhe von 1.086.000 € (850.000 € im Haushalt 2019 und 236.000 € im Haushalt 2020) werden in den Haushalt zusätzlich eingestellt.

6. Anträge von Fraktionen und Gruppen

6.1. Antrag der Bayernpartei Kitzingen vom 26.10.2018 / 31.10.2018: "Antrag auf Anwendung der Plakatierungsverordnung der Stadt Kitzingen vom 06.04.2001" Vorlage: 2018/289

abgesetzt

Die Angelegenheit wird in einer der nächsten Stadtratssitzungen behandelt.

6.2. KIK Antrag Nr. 174 Notwohngebiet - Handlungsziel, Grundsatzentscheidung Vorlage: 2019/016

Stadtrat Christof geht ausführlich auf seinen Antrag ein und stellt dar, dass damit die Schaffung von Obdachlosenunterkünften beschleunigt werden sollte. Er habe bedenken, dass die Konzepterstellung durch das beauftragte Büro und die Behandlung im Gremium erst nach der Sommerpause 2019 abgeschlossen sein werde. Mit einem Beginn der Maßnahme ist nicht vor 2021 zu denken. Mit der Beschlussfassung des Antrages könnte eine erste Maßnahme vorgezogen werden.

Bürgermeister Güntner ist der Auffassung, dass der bereits beschlossene Weg mit der Konzepterstellung, der auch auf zutun der KIK-Fraktion gewählt wurde, weiter beschritten und zum Abschluss gebracht werden sollte.

Stadträtin Tröge als Referentin für die Soziale Stadt ist der Auffassung, dass ein Konzept mit einem offenen Ergebnis vorgestellt werden sollte und nicht mit einer derartigen Beschlussfassung bereits Fakten in eine Richtung geschaffen werden. Aus diesem Grund spricht sie sich gegen den Beschlussentwurf aus.

Stadträtin Schmidt unterstützt den Antrag der KIK hinsichtlich der Beschleunigung des Prozesses, kann sich jedoch inhaltlich nicht komplett damit anfreunden. Für sie sei es zwingend erforderlich, im Stadtgebiet sozialen Wohnraum zu schaffen, wofür entsprechend Mittel in den Haushalt eingestellt werden müssen.

abgelehnt

dafür 2 dagegen 22

1. Vom Sachvortrag 2019/016 wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat beschließt eine Grundsatzdebatte mit Beschlussfassung zur Weiteren Verwendung der Immobilien Egerländer Straße 22-24 mit dem Ziel einer vorgezogenen Errichtung von ca. 20 WE für die Unterbringung von Bürgern mit akuter Wohnraumnot sowie eines zeitnahen Abbruches der Altgebäude.
3. Für die Planung und Erstellung einer Unterkunft für Wohnungslose sind im HH 2019 100.000,00 EUR bereitzustellen. Die weiteren Mittel für den Neubau samt Umgriff, Infrastruktur und Rückbau in Höhe von 900.000,00 EUR sind mittelfristig bereitzustellen. Die Fragen der Projektförderung sind zeitnah und vorab zu klären.

**6.3. Antrag der CSU-Fraktion;
hier: Bahnhof - Pendlerparkplätze und Bahnhofsumfeld Kitzingen
Vorlage: 2019/020**

beschlossen dafür 20 dagegen 3

Vom Sachvortrag Nr. 2019/020 wird Kenntnis genommen.

1. Soll der Stadtrat und die Öffentlichkeit über die aktuelle Situation und das weitere Vorgehen nach dem nun erfolgten Verkauf des Bahnhofsgeländes informiert und dieses mit dem Stadtrat abgestimmt werden?
2. Soll die Verwaltung nachstehende Fragen in Form eines eigenen Tagesordnungspunktes und Sachvortrages beantworten und dem Stadtrat zur Kenntnisnahme und Abstimmung vorlegen (bis zum 30. März 2019)?

**6.4. Antrag der CSU-Fraktion;
hier: Innenstadtentwicklung - Bericht über die Ergebnisse der Beschlüsse des Stadtrates und Abstimmung der weiteren Vorgehensweise
Vorlage: 2019/021**

beschlossen dafür 18 dagegen 7

1. Soll der Stadtrat und die Öffentlichkeit über die aktuelle Situation und das weitere Vorgehen der Innenstadtentwicklung informiert und diese mit dem Stadtrat abgestimmt werden?
2. Soll die Verwaltung nachstehende Fragen in Form eines eigenen Tagesordnungspunktes und Sachvortrages beantworten und dem Stadtrat zur Kenntnisnahme und Abstimmung vorlegen (bis zum 30. März 2019)?

**7. Antrag der Kath. Geistlichen Pfründepflegestiftung verwaltet durch die Kath. Kirchenverwaltung St. Johannes für einen Zuschuss für die Außenrenovierung der Kreuzkapelle in Etwashausen
Vorlage: 2018/318**

beschlossen dafür 25 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag 2018/318 wird Kenntnis genommen.
2. Für die Außenrenovierung der „Heiligen Kreuzkapelle“ in Etwashausen wird der Kath. Geistlichen Pfründepflegestiftung, verwaltet durch die Kath. Kirchenverwaltung St. Johannes in Kitzingen, ein Zuschuss in Höhe von 10 % der zuwendungsfähigen Kosten (Gesamtkosten lt. Kostenschätzung 1.121.776,38 €), jedoch max. 112.200,00 € gewährt.
Die Mittel werden in der Finanzplanung im Jahr 2020 bei der Haushaltsstelle 1.3700.9883 eingestellt.

**8. Satzung zur Regelung des Zugangs zu Informationen des eigenen Wirkungsbereiches der Großen Kreisstadt Kitzingen (Informationsfreiheitsgesetz); hier: Aufhebung und Neuerlass
Vorlage: 2018/298**

beschlossen dafür 25 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2018/298 wird Kenntnis genommen.
2. Der Stadtrat beschließt die dieser Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügte Satzung zur Regelung des Zugangs zu Informationen des eigenen Wirkungsbereiches der Großen Kreisstadt Kitzingen (Informationsfreiheitsgesetz)“.

**9. Budget "Sonstige Öffentliche Einrichtungen"
hier: Auflösung des Budgets zum Haushaltsjahr 2019
Vorlage: 2019/017**

beschlossen dafür 25 dagegen 0

1. Vom Sachvortrag Nr. 2019/017 wird Kenntnis genommen.
2. Es besteht Einverständnis, das Budget „Sonstige Öffentliche Einrichtungen“ zum Haushaltsjahr 2019 aufzulösen.

**10. Vorzeitige Tilgung des KfW-Kredites Nr. 1994567 nach Ende der Zinsbindungsfrist
Vorlage: 2019/019**

Ohne Abstimmung

1. Vom Sachvortrag 2019/019 wird Kenntnis genommen.
2. Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Bürgermeister der vorzeitigen Tilgung des KfW-Kredites Nr. 1994567 (Kreditrest zum 31.12.2018: 409.033,36 €) im Wege der Dringlichkeit gem. Art. 37 Abs. 3 GO zugestimmt hat.

11. Berichtswesen

Bürgermeister Güntner verweist auf das vorliegende öffentliche Berichtswesen zum Stadtrat 31.01.2019.
Dies wird zur Kenntnis genommen.

Bürgermeister Stefan Güntner schließt die öffentliche Sitzung um 21:20 Uhr.

Vorsitz

Schriftführung

Stefan Güntner
Bürgermeister

Herbert Müller
Verwaltungsfachwirt